

**Fragen zum Artikel von Melanie Voigt, Ursula Sutter und Sabine Hupe:
„Hoppe, hoppe Reiter“, der Horizont hat sich erweitert!
Lieder in der entwicklungsorientierten Musiktherapie nach Gertrud Orff**

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Ein bis zwei Antworten einer Frage sind richtig. Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende April 2017**. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.



Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang April 2017** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht www.v-r.de und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft www.musiktherapie.de (unter der Rubrik MU-online).

Einsendeschluss ist der 31.03.2017.

Absender:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht
Frau Ulrike Rastin
Robert-Bosch-Breite 6
37079 Göttingen

E-Mail (für eventuelle Rückfragen)

1. Die Begriffe „elementare Musik“ und „Musiké“ ... (eine Antwort ist richtig)

- a) ... sind ausschließlich im Rahmen des Orff-Schulwerks relevant.
- b) ... beschreiben die Einheit von Musik, Sprache, Bewegung und Tanz.
- c) ... sind nicht relevant für die Arbeit mit Eltern oder Angehörigen.
- d) ... beschreiben das Improvisieren in der Musiktherapie.

2. Nach Plahl und Koch-Temming (2005) ist die Gestaltung einer kohärenten, synchronen und reziproken Situation notwendig für die Beziehungsgestaltung in der Musiktherapie mit Kindern. Welcher der folgenden Faktoren trägt nicht zu einer solchen förderlichen Situation bei? (eine Antwort ist richtig)

- a) Rituale und Wiederholungen
- b) Aufgreifen von Impulsen der Kinder/der Patienten
- c) Eine freie Situation, die von den Kindern/Patienten allein bestimmt und gestaltet wird.
- d) Strukturierung der Situation angepasst an die Entwicklung des Kindes/des Patienten

3. Die Anwendung der Sprache in der entwicklungsorientierten Musiktherapie ... (drei Antworten sind richtig)

- a) ... hat ihre Grundlage in der engen Verknüpfung zwischen Musik und Sprache.
- b) ... ist hauptsächlich im Singen von Liedern zu sehen.
- c) ... kann als Keim für die Entwicklung und Strukturierung musikalischer Aktivitäten dienen.
- d) ... spielte für Gertrud Orff eine zentrale Rolle in der Gestaltung der Therapie.

4. Entwicklungsorientierte Musiktherapie ... (zwei Antworten sind richtig)

- a) ... ist nur für die musiktherapeutische Arbeit mit behinderten Kindern geeignet.
- b) ... verlangt vom Therapeuten Wissen über und Verständnis für die Entwicklungsprozesse des Patienten und passt ihre Ziele und das Vorgehen diesen an.
- c) ... berücksichtigt Belastungen in der familiären Situation.
- d) ... hat vor allem als Ziel das Erreichen von funktionalen Entwicklungsschritten.

5. **Welchen Nutzen hat eine Teilnahme der Eltern/eines Elternteils an den Therapiestunden bezüglich der Beziehung zum Kind? (eine Antwort ist richtig)**
- a) Das gemeinsame Musikhören mit den Kindern ist wichtig für die Beziehung und die allgemeine Entwicklung des Kindes.
- b) Gestresste Eltern können sich entspannen und anschließend mit dem Kind ruhiger interagieren.
- c) Stark belastete Eltern erleben und entwickeln positive Spiel- und Interaktionsmöglichkeiten mit ihrem Kind.
- d) Eltern lernen durch Kinderlieder und Verse die Stimmung des Kindes zu beeinflussen.
6. **Was wird durch die Methode des Songwritings gefördert? (zwei Antworten sind richtig)**
- a) Songwriting fördert eine Stärkung musikalischer Fertigkeiten, die innerhalb der Gruppe Anwendung finden.
- b) Songwriting unterstützt den Ausdruck von Gefühlen und Interessen und ermöglicht das Einbringen eigener Ideen.
- c) Songwriting fördert die gegenseitige Wahrnehmung voneinander.
- d) Songwriting unterstützt das Kind/den Jugendlichen in seiner Kritikfähigkeit.
7. **Welche neueren Liedformen finden in der musiktherapeutischen Arbeit am kbo-Kinderzentrum Anwendung? (eine Antwort ist richtig)**
- a) Situations- und Spiellieder
- b) Rap und Hip-Hop
- c) Bewegungslieder
- d) Songwriting und projektbezogene gedichtete Lieder
8. **Welcher Faktor der Projektarbeit hat eine besondere Bedeutung? (eine Antwort ist richtig)**
- a) das repetierende Einstudieren komplexer Lieder
- b) die Vorbildfunktion durch erwachsene Musiker
- c) die Vorbildfunktion durch musizierende Kinder/Jugendliche
- d) die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachkräfte an einem Thema
9. **Welche Ziele haben in einer musiktherapeutischen Projektarbeit eine hohe Priorität? (zwei Antworten sind richtig)**
- a) das Erfassen einer übergeordneten Botschaft/Inhalt des Werkes durch Wahrnehmen von Gefühlen anderer
- b) das Kennenlernen und Erlernen traditioneller musikalischer Inhalte
- c) die Fähigkeit, sich ausdauernd mit dem Erlernen von Übungseinheiten zu beschäftigen
- d) die Fähigkeit, sich als kooperativer Teil eines Gesamtkonzepts zu erleben und Eigenverantwortung zu übernehmen
10. **Aus welchen Gründen hat sich das musiktherapeutische Angebot verändert? (zwei Antworten sind richtig)**
- a) wegen der Rahmenbedingungen der Einrichtung
- b) wegen der veränderten Sichtweise der Therapeuten auf die Patienten
- c) wegen der veränderten Patientenstruktur
- d) wegen der belasteten familiären Situationen

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort, Datum / Unterschrift